

# UniAsia<sup>1</sup>

## Aktienfonds mit asiatischen Werten

Risikoklasse:<sup>2</sup> ■ geringes Risiko ■ mäßiges Risiko ■ erhöhtes Risiko ✗ hohes Risiko ■ sehr hohes Risiko  
 Indikator wAI:<sup>2</sup> ■ bis 2 ■ bis 4 ■ bis 6 ✗ bis 7

### Profil des typischen Anlegers

Konservativ Risikoscheu Risikobereit Spekulativ Hoch spekulativ

Der UniAsia ist in die Risikoklasse orange eingestuft. Damit eignet sich der Fonds für spekulative Anleger, die hohe Risiken akzeptieren.

### Haltedauerempfehlung in Jahren

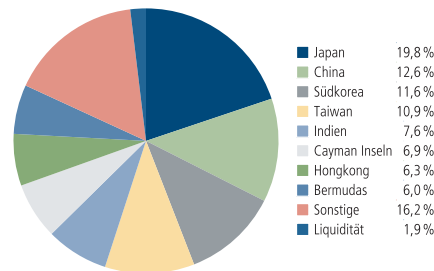


Der Fonds eignet sich für Kunden mit einem Anlagehorizont von 7 Jahren und länger.

### Anlagestrategie

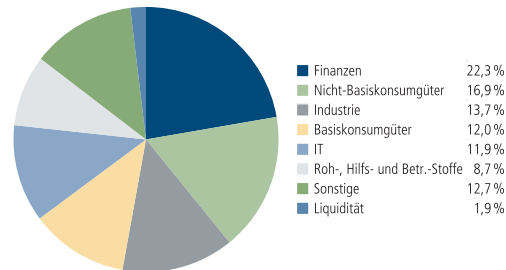
Das Fondsvermögen wird am asiatischen Aktienmarkt angelegt und vorzugsweise an den Börsen der Länder Japan, Südkorea, Hongkong, Taiwan, Singapur und China investiert. Darüber hinaus kann das Fondsmanagement an den Aktienbörsen von Indonesien, Malaysia und den Philippinen zusätzliche Chancen nutzen. Eine Währungsabsicherung ist nicht vorgesehen.

### Aktien/Aktienzertifikate nach Ländern



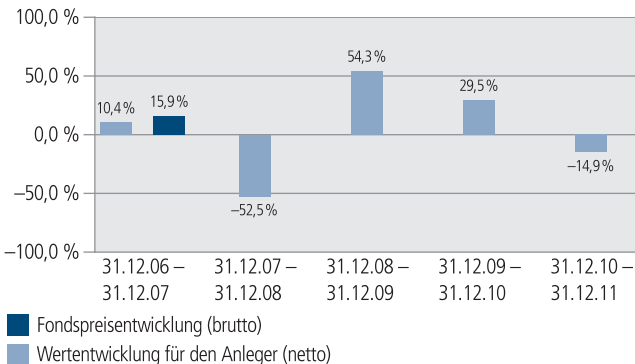
Aufgrund von Rundungen kann sich bei der Addition von Einzelpositionen ein von 100 % abweichender Gesamtwert ergeben.

### Aktien/Aktienzertifikate nach Branchen



Aufgrund von Rundungen kann sich bei der Addition von Einzelpositionen ein von 100 % abweichender Gesamtwert ergeben.

### Historische Wertentwicklung per 31. Dezember 2011



Die Grafik basiert auf eigenen Berechnungen gemäß (BVI-Methode) und veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen. In der Netto-Wertentwicklung wird ein Ausgabeaufschlag in Höhe von 5,0 Prozent im ersten Betrachtungszeitraum berücksichtigt. Zusätzlich können Wertentwicklung mindernde Depotkosten anfallen. Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt die auf Fondsebene anfallenden Kosten (z. B. Verwaltungsvergütung), ohne die auf Kundenebene anfallenden Kosten (z. B. Ausgabeaufschlag und Depotkosten) einzubeziehen.

### Historische Wertentwicklung per 31. Dezember 2011

| Zeitraum          | annualisiert | absolut |
|-------------------|--------------|---------|
| Monat             | –            | 3,8 %   |
| seit Jahresbeginn | –            | -14,9 % |
| 1 Jahr            | -14,9 %      | -14,9 % |
| 3 Jahre           | 19,4 %       | 70,0 %  |
| 5 Jahre           | -1,3 %       | -6,4 %  |
| 10 Jahre          | 2,4 %        | 26,5 %  |
| seit Auflegung    | -0,8 %       | -15,8 % |
| Kalenderjahr 2010 | 29,5 %       | –       |
| Kalenderjahr 2009 | 54,3 %       | –       |
| Kalenderjahr 2008 | -52,5 %      | –       |

Annualisiert: Durchschnittliche jährliche Wertentwicklung nach BVI-Methode. Absolut: Wertentwicklungsbeurteilung gesamt. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

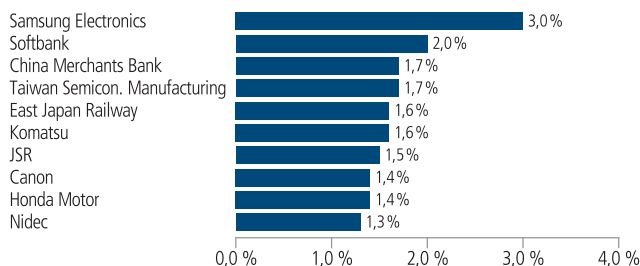
# UniAsia<sup>1</sup>

## Aktienfonds mit asiatischen Werten

Stand: 31. Dezember 2011

|                           |        |
|---------------------------|--------|
| Rücknahmepreis in EUR     | 38,93  |
| Fondsvermögen in Mio. EUR | 90     |
| <b>Fondsstruktur</b>      |        |
| Aktien/Aktienzertifikate  | 98,1 % |
| Liquidität <sup>3</sup>   | 1,9 %  |

### Größte zehn Aktienwerte



### Indexierte Wertentwicklung der letzten fünf Jahre



Abbildungszeitraum 31.12.2006 bis 31.12.2011. Die Grafik zur Wertentwicklung basiert auf eigenen Berechnungen gemäß BVI-Methode. Die Grafik veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

### UniAsia

|   |   |
|---|---|
| Fondsfarbe <sup>2</sup> :                                       | orange  |
| WKN / ISIN:   | 971267 / LU0037079034   |
| Auflegungsdatum:  | 3. November 1989  |
| Geschäftsjahr:  | 1. April - 31. März   |
| Ausgabeaufschlag <sup>4</sup> :                                 | 5,0 % vom Anteilwert. Von dem Ausgabeaufschlag erhält Ihre Bank abhängig von ihrem Vertriebsstatus bei der Fondsgesellschaft einmalig 90% bis 100 %.  |
| Verwaltungsvergütung <sup>4,5</sup> :                           | zzt. 1,20 % p.a., maximal 1,25 % p.a. Von der Verwaltungsvergütung erhält Ihre Bank abhängig von ihrem Vertriebsstatus bei der Fondsgesellschaft 25% bis 35 %.  |
| Gesamtkostenquote (TER) <sup>6</sup> :                          | 1,57 %  |
| Erfolgsabhängige Vergütung <sup>7</sup> :                       | 0,00 %  |
| Fondswährung:   | EUR   |
| Verfügbarkeit:  | grundsätzlich bewertungstäglich   |
| Möglichkeiten der Fondsverwahrung:                              | <b>UnionDepot / UnionEuroDepot / UnionSchweizDepot / Bankdepot / Eigenverwahrung</b>  |
| Ertragsverwendung:  | thesaurierend per Ende März   |
| Depotbank:  | DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg   |
| Fondsgesellschaft:  | Union Investment Luxembourg S.A.  |
| Ordererteilung:   | „forward-pricing“: Bei Ordererteilung am Tag (T) bis 16 Uhr wird der Auftrag mit dem Fondspreis des nächsten Bewertungstages (T+1) abgerechnet.   |
| Ansparpläne bei Verwahrung in einem Depot der Union Investment: | Ab 50 Euro pro Rate möglich. Ihre Bank erhält zu Lasten von Union Investment einmalig eine Erfolgsbonifikation in Höhe von 23,33 Euro pro Ansparplan. Dies gilt dann, wenn das geplante Absatzvolumen erreicht wurde, was in der Vergangenheit regelmäßig der Fall war. |

<sup>1</sup> Diese Produktinformation bezieht sich nicht auf das Sondervermögen UniAsia insgesamt, sondern auf die Anteilsklasse UniAsia mit der ISIN LU0037079034.

<sup>2</sup> Die Risikoklassifizierung von Union Investment basiert auf verbundeneinheitlichen Risikoprofilen. So lassen sich Union Investment-Fonds in ihrer Risikoklasse direkt mit anderen Wertpapieren der genossenschaftlichen Finanzgruppe vergleichen. Für Zwecke dieser Information wird die Risikoklasse einer Farbe zugewiesen. Regelmäßige Sparpläne dieses Fonds werden für den Zeitraum der Ansparphase im Vergleich zu einer Einmalanlage generell um eine Risikoklasse niedriger eingestuft. Die Risikofarbe rot wird bei Fonds vergeben, die ein sehr hohes Risiko bis hin zum möglichen vollständigen Kapitalverzehr aufweisen. Unabhängig von dieser Risikoklassifizierung wird in den wesentlichen Anlegerinformationen (wAI) ein gesetzlich vorgeschriebener Risikoindikator ausgewiesen. Dieser beruht auf einer Volatilitätsbetrachtung (Messung der Fondpreisschwankungen). Der UniAsia hat üblicherweise einen Risikoindikator von bis zu 7 in den wesentlichen Anlegerinformationen (wAI). Beide Systeme sind nicht identisch und können somit nicht direkt miteinander verglichen werden. Ausführliche Informationen zur Risikoklasse entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt.

<sup>3</sup> Liquiditätsausweis unter Einrechnung von Termingeldern, Margin-Positionen und allgemeinen Forderungen und Verbindlichkeiten.

<sup>4</sup> In Abhängigkeit vom Vertriebsort der Bank bei der Vermittlung von Fondsanteilen der Union Investment Gruppe kann sich der Vertriebsstatus der Bank während der Haltedauer ab dem Folgejahr kalenderjährlich innerhalb der genannten Bandbreiten ändern.

<sup>5</sup> Bei der Berechnung der Wertentwicklung des Fonds berücksichtigt.

<sup>6</sup> Die Gesamtkostenquote eines Fonds (TER) ist in den Wohlverhaltensregeln des BVI geregelt. Sie drückt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb des jeweils letzten Geschäftsjahres aus.

<sup>7</sup> Die erfolgsabhängige Vergütung beträgt bis zu einem Viertel des Betrages, um den die Anteilwertentwicklung (kostenbereinigt) die Entwicklung der Bemessungsgrundlage übersteigt. Sofern für das abgelaufene Geschäftsjahr eine solche erfolgsabhängige Vergütung angefallen ist, wird diese auch im entsprechenden Jahresbericht ausgewiesen, dabei können Geschäftsjahr und Vergleichsperiode voneinander abweichen.

# UniAsia<sup>1</sup>

## Aktienfonds mit asiatischen Werten

### Der richtige Fonds für Sie?!



#### Der Fonds eignet sich, wenn Sie ...

- ... die Anlagechancen der Region Asien nutzen möchten.
- ... bei Ihrer Kapitalanlage Länder/Regionen höher gewichten als Branchen.
- ... für höhere Ertragschancen auch höhere Risiken in Kauf nehmen möchten.
- ... regelmäßig und komfortabel über einen Sparplan kleinere Beträge (schon ab 50,- Euro im UnionDepot) anlegen möchten.



#### Der Fonds eignet sich nicht, wenn Sie ...

- ... einen sicheren Ertrag anstreben.
- ... keine hohen Wertschwankungen akzeptieren möchten.



#### Die Chancen im Einzelnen:

- Teilnahme an den Kurssteigerungen der asiatischen Aktienmärkte.
- Chancen auf Wechselkursgewinne.
- Partizipation an den Wachstumschancen in der Region Asien.
- Tendenziell höhere Ertragschancen als bei einer Anlage ausschließlich in Standardwerten der etablierten Industrienationen.
- Breite Risikostreuung des Anlagekapitals durch Investition in eine Vielzahl von Einzelwerten.
- Professionelle Auswahl von Einzelunternehmen durch erfahrene Kapitalmarktexperten.



#### Die Risiken im Einzelnen:

- Risiko marktbedingter Kursschwankungen sowie Ertragsrisiko.
- Risiko des Anteilwertrückganges wegen Zahlungsverzug/-unfähigkeit einzelner Aussteller bzw. Vertragspartner.
- Wechselkursrisiko.
- Erhöhte Kursschwankungen durch Konzentration des Risikos auf spezifische Länder und Regionen (politische und wirtschaftliche Einflüsse) möglich.
- Erhöhte Kursschwankungen und Verlustrisiken bei Anlage in Schwellen- bzw. Entwicklungsländern möglich.
- Der Fondsanteilswert weist aufgrund der Zusammensetzung des Fonds (z.B. Derivate) und/oder der für die Fondsverwaltung verwendeten Techniken (z.B. Hebelwirkung) ein erhöhtes Kursschwankungsrisiko auf.

# UniAsia<sup>1</sup>

## Aktienfonds mit asiatischen Werten

### Anhang: Informationen zur Kapitalmarktentwicklung und Anlagepolitik

#### Kapitalmarktrückblick

Zeitraum: Dezember 2011

Die asiatischen Aktienmärkte zeigten sich im Dezember von den Kursrückschlägen des Vormonats erholt. Vor allem in Südostasien kam es zu Aufwärtsbewegungen, während sich in Nordasien eher leichte Schwächetendenzen einstellten. Diese Zweiteilung ist auch in der Jahresentwicklung zu erkennen. Alles in allem konnte der MSCI Far East (ex Japan) Index im Berichtsmonat rund 1,5 Prozent an Wert gewinnen. Für das Jahr allerdings musste ein Minus von gut 13 Prozent hingenommen werden. Wachstumsängste, Inflations Sorgen, die Euro-Schuldenkrise und die zeitweisen Befürchtung einer kommenden Rezession in den USA hatten das Marktgeschehen per saldo belastet.

Im Dezember zählten die Börsen in Malaysia und auf den Philippinen, die jeweils knapp vier Prozent zulegten, zu den größten Gewinnern. Es folgten Thailand und Indonesien mit einem Plus von jeweils etwa drei Prozent. Der Hang Seng Index in Hongkong schloss sich mit einem Zuwachs von 2,5 Prozent und der Taiex Index in Taiwan mit einer Steigerung von 2,4 Prozent an.

Weit oben auf der Verliererseite standen hingegen die Börsen in China. So kam es am Aktienmarkt in Shenzhen, wo die A-Shares notiert werden, zu Kurseinbußen von knapp 13 Prozent. Die in Shanghai gelisteten B-Shares verloren darüber hinaus nahezu sechs Prozent an Wert. Investoren fürchteten um die Entwicklung am Immobilienmarkt, wo die Situation mit dem Leerstand von 35 Mio. Wohnungen angespannt ist. Auch die Diskussionen der Analysten um die Wachstumsaussichten 2012 belasteten das Geschehen. Zahlreiche Volkswirte sehen ein schwieriges Jahr auf das Land zugekommen, in dem ein BIP-Anstieg unter der Acht-Prozent-Marke nicht auszuschließen ist. Mit der Schuldenkrise im Euroraum und einer hier zunehmenden wirtschaftlichen Abkühlung sowie aufgrund der Stärke des US-Dollar, an dem sich der Renminbi orientiert, werden Belastungen für den Export befürchtet. Der in Hongkong gelistete China Enterprise Index - in ihm werden ausschließlich die großen chinesischen Unternehmen gelistet - konnte demgegenüber 4,5 Prozent zulegen. Hier nährten die schwächer als erwarteten Makrodaten wie etwa die um 12,4 nach 13,2 Prozent gestiegene Industrieproduktion Hoffnungen, dass die chinesische Zentralbank (PBoC) mehr Spielraum für konjunkturstimulierende Maßnahmen erhält. Dies vor allem, da die Konsumenten- und Produzentenpreise unter den Prognosen lagen. Bereits im Vormonat hatte die PBoC erstmals in diesem Zyklus die restriktiven geldpolitischen Zügel gelockert und die Mindestreservanforderungen an Banken um 50 Basispunkte gesenkt. Damit war der Straffungsprozess beendet, mit dem eine Überhitzung der

Konjunktur und eine Blasenbildung am Immobilienmarkt verhindert werden sollte.

Mit 1,2 Prozent tendierte auch der südkoreanische Markt im Minus. Hier hatte der plötzliche Tod des nordkoreanischen Diktators Kim Jong-il Befürchtungen um eine Destabilisierung der Region hervorgerufen und Südkorea in Alarmbereitschaft versetzt. Kursverluste von 1,5 Prozent musste zudem die australische Börse hinnehmen, die durch den extrem starken australischen Dollar sowie einen kräftig nachgebenden privaten Konsum belastet wurde. Zu Einbußen von rund zwei Prozent kam es darüber hinaus in Singapur. Der Stadtstaat ist mehr als seine Nachbarländer in die Weltkonjunktur eingewoben und hat somit unter der derzeit vorherrschenden globalen Wirtschaftsabkühlung zu leiden. Kursrückgänge verzeichnete auch die indische Börse, wo der Sensex Index mehr als vier Prozent im Monatsvergleich verlor. Eine anhaltend hohe Inflation und eine sich abschwächende Industrieproduktion drückten auf die Stimmung der Anleger.

Alles in allem wird das Geschehen an den asiatischen Märkten auch im neuen Jahr zunächst von starken Schwankungen geprägt sein. Wir gehen jedoch davon aus, dass Investoren wieder verstärkt die Fundamentaldaten berücksichtigen werden, die mit vergleichsweise hohen Wachstumsraten, niedriger Verschuldung und soliden Staatsfinanzen eine vielversprechende Alternative zu Anlagen in den etablierten Märkten bieten. Für China erwarten wir konjunkturell keine harte Landung. Regierung und Notenbank werden flexibel auf die konjunkturellen Herausforderungen reagieren, sodass das Land ein Wachstumsmotor für die Region, gleichzeitig aber auch für die Weltwirtschaft bleiben wird.

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream.

#### Kommentar des Fondsmanagements zur Anlagepolitik des Fonds

Zeitraum: Dezember 2011

Im Dezember kam es im UniAsia zu weiteren Bestandserhöhungen in Japan. Zum einen zeigen die jüngsten Daten, dass sich die konjunkturelle Situation in den USA, einem der wichtigsten Handelspartner des Landes, stabilisiert. Hiervon dürfte Japan in besonderem Maße profitieren. Darüber hinaus ist es in China, einem weiteren bedeutenden Abnehmer japanischer Produkte, zu ersten geldpolitischen Lockerungs- und somit konjunkturstützenden Maßnahmen gekommen. Die People's Bank of China (PBoC) hat den Mindestreservesatz für Banken um 50 Basispunkte gesenkt. Bei unseren Käufen in Japan standen zyklische Titel aus den Sektoren Industrie und langlebiger Konsum im Vordergrund.

# UniAsia<sup>1</sup>

## Aktienfonds mit asiatischen Werten

Die Käufe wurden durch Gewinnmitnahmen in China und Taiwan finanziert. Alles in allem bleiben wir nach wie vor vorsichtig in Nordasien positioniert.

Unter Branchengesichtspunkten haben wir unser Engagement in zyklischen Titeln leicht ausgeweitet. Dies erfolgte insbesondere durch einen Positionsausbau in den Sektoren Industrie sowie langlebiger Konsum, den wir neben Japan auch in Südkorea vornahmen. Hingegen erfolgten unter Gewinnmitnahmen Positionsreduzierungen im Nahrungs- und Genussmittelbereich.

### Kapitalmarktausblick

- Die Emerging Markets entwickeln sich zu einem immer wichtigeren Faktor der Weltkonjunktur. Sie bieten oftmals eine jun-

ge Bevölkerungsstruktur, eine Arbeiterschaft mit hohem Leistungswillen und Ausbildungsstand sowie ein unverändert konkurrenzfähiges Lohnniveau.

- Die Auswirkungen der globalen Konjunkturabschwächung sind auch in China zu spüren. Mit einer ersten Lockerung der Geldpolitik trägt die chinesische Notenbank der abnehmenden Wachstumsdynamik Rechnung. Eine „harte Landung“ ist vor dem Hintergrund der bislang immer noch robusten Wirtschaft jedoch nicht zu erwarten.
- Von einer Überwindung der globalen Konjunkturschwäche dürften auch die Aktienmärkte profitieren.

### Rechtlicher Hinweis

Diese Produktinformation stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/ einen Vertriebspartner sowie den fachkundigen steuerlichen oder rechtlichen Rat.

Ausführliche produktspezifische Informationen, insbesondere zu den Anlagezielen, den Anlagegrundsätzen/ der Anlagestrategie, dem Risikoprofil des Fonds und den Risikohinweisen sind im Verkaufsprospekt dargestellt. Der Verkaufsprospekt enthält auch die für das Rechtsverhältnis der Kapitalanlagegesellschaft zu dem Anleger allein maßgeblichen Vertragsbedingungen. Der Verkaufsprospekt, die Vertragsbedingungen, die wesentlichen Anlegerinformationen und der letzte veröffentlichte Jahres- und Halbjahresbericht können kostenlos in deutscher Sprache von der Union Investment Luxembourg S.A., 308, route d'Esch, L-1471 Luxemburg und über die unten angegebene Kontaktmöglichkeit bezogen werden. Über diese Kontaktmöglichkeit sind auch Informationen zur Wohlverhaltensrichtlinie des BVI erhältlich.

Die Grafiken und Angaben von Wertentwicklungen veranschaulichen die Entwicklung in der Vergangenheit. Vergangenheitsbezogene Informationen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Der zukünftige Anteilwert des Produkts kann gegenüber dem Erwerbszeitpunkt steigen oder fallen.

Die Gültigkeit der hier abgebildeten Informationen, Daten und Meinungsäußerungen ist auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser Produktinformation beschränkt. Aktuelle Entwicklungen der Märkte, gesetzlicher Bestimmungen oder anderer wesentlicher Umstände können dazu führen, dass die hier dargestellten Informationen, Daten und Meinungsäußerungen gegebenenfalls auch kurzfristig ganz oder teilweise überholt sind.

Diese Produktinformation wurde von der Union Investment Luxembourg S.A. mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt die Union Investment keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit.

Union Investment übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieser Produktinformation oder seiner Inhalte entstehen.

Kontaktmöglichkeit: Union Investment Privatfonds GmbH, Wiesenhüttenstraße 10, 60329 Frankfurt am Main, Telefon 069 58998-6060, Telefax 069 58998-9000, [service@union-investment.de](mailto:service@union-investment.de), [www.union-investment.de](http://www.union-investment.de).